

Pfarreiblatt

5 · 2017

Seelisberg

24. 2. – 12. 3. 2017

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Aschermittwoch,
1. März 2017, 20 Uhr in der Pfarrkirche**

Gedenke, Mensch!

**Dein Leben ist dir nur geliehen.
Du musst es zurückgeben.**

**Die Menschen, die du liebst, - nur
geliehen.**

**Die Dinge, an denen dein Herz
hängt, - nur geliehen.**

**Der Besitz, den du erworben
hast, - nur geliehen.**

**Was du gesammelt und
angehäuft hast, - nur geliehen.**

**Wissen und Können, Macht und
Einfluss - nur geliehen.**

**Ehre und Ansehen, Erfolg und
Ruhm - nur geliehen.**

**Alles musst du zurückgeben.
Nichts bleibt dir.**

Gisela Balthes, In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Peter Weidemann

In: Pfarrbriefservice.de

Liturgischer Kalender

Freitag, 24. Februar

Mittagstisch im Hotel Tell

Samstag, 25. Februar

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 26. Februar

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet und Heidi Ineichen

Jahresgedächtnis der Fasnachtsgesellschaft "Grossgrindä"

Kollekte: Pflegekinderaktion Zentralschweiz

Mittwoch, 1. März Aschermittwoch

20.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Kollekte: Fastenopferprojekt Mt. Carmel

Samstag, 4. März

16.30 FamGo-Chorprobe in der Turnhalle

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 5. März

1. Fastensonntag Krankensalbung

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Kollekte: Fastenopferprojekt Mt. Carmel

Mittwoch, 8. März

9.00 Eucharistiefeier in der St. Annakapelle in Volligen

Freitag, 10. März

19.30 Weltgebetstag in der Pfarrkirche Emmetten

Samstag, 11. März 2. Fastensonntag

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 12. März

10.30 Eucharistie- und Versöhnungsfeier mit Daniel Guillet

Kollekte: Fastenopferprojekt Mt. Carmel

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried

079 437 53 49

daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Marcelle Berlinger

Telefon: 041 820 12 88

pfarramt@seelisberg.ch

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Heidi Ineichen, Seestr. 60,
6052 Hergiswil
Büro: 041 622 12 07
Handy: 078 722 10 75
heidi.ineichen@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
041 820 19 26

Redaktionschluss für

Nr. 6:

11.3. bis 26.3.

1.3.2017

Fastenwoche

19.3. - 24.3.2017

**jeweils im Pfarrhaussäli
in Emmetten! Das erste
Treffen ist am 19.3. um
18 Uhr**

Kosten: Fr. 20.--

"Sieben Wege zum glücklich werden"

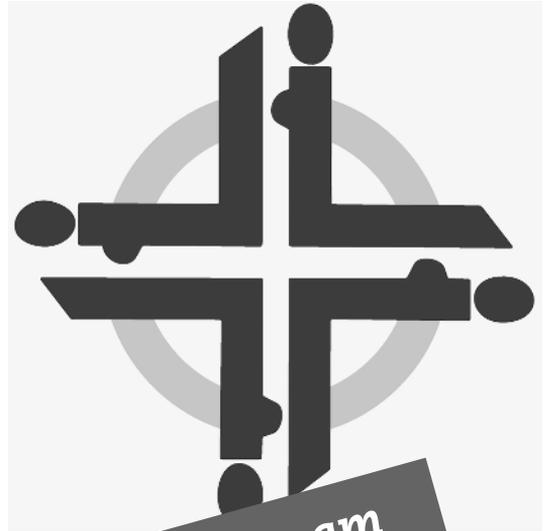
Anmeldungen bis 14. März an Pfarreisekretariat Emmetten,
041 620 12 01 oder Email: pfarreiemmetten@bluewin.ch



Solidarität mit den philippinischen Frauen steht im Mittelpunkt des Weltgebetstages

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag ist ein ökumenischer Anlass, der die Frauensolidarität weltweit betont und Einblick geben soll in die religiöse und kulturelle Eigenheit eines ausgewählten Landes. Dieses Jahr sind die Philippinen im Zentrum, ein Land, das den höchsten katholischen Anteil Asiens aufweist.

Die Emmetter Frauengruppe, die zum Gottesdienst am 10. März einlädt, begrüsst natürlich nicht nur Frauen zu dieser Feier. Auch Männer sind herzlich willkommen. Aber traditionell geht es beim Weltgebetstag jedoch um Frauensolidarität. Dieses Jahr sind die Frauen der Philippinen und deren Lebenswelt im Mittelpunkt.



**Weltgebetstag am
Freitag, 10. März,
19.30 Uhr,
Pfarrkirche Emmetten**



Der Weltgebetstag soll Frauen auf der ganzen Welt miteinander im Gebet verbinden. Zudem kommt die Kollekte jener Feiern den Frauen in dem jeweiligen Land zugute. Im Anschluss an die Feier lädt die Vorbereitungsgruppe zu einem gemütlichen Beisammensein ins Pfarrsali.

Das Titelbild der Liturgie, das von der jungen Künstlerin Rowena «Apol» Laxamana-Sta.Rosa geschaffen wurde, gibt einen Blick auf ganz verschiedene typische Lebenswelten der Philippinen: auf der einen Seite in vorwiegend grauen Tönen die technisch hochentwickelte urbane Zivilisation, in der es auch Armut gibt, und auf der anderen Seite idyllische, beinahe paradiesische Szenen aus ländlichen, von der modernen Zivilisation scheinbar unberührten Regionen.

Landeskirche, Dekanat und Fachstelle KAN luden zum 2. Fest für freiwillig Engagierte

600 freiwillig Engagierte genossen den feier-abend

Die Katholische Kirche Nidwalden lud unter dem Motto «hand in hand we stand» zum 2. feier-abend freiwillig engagierter - gegen 600 Freiwillig Engagierte genossen den «firaabig» und die «Feier des Abends».

Der Abend bot Worte und die Musik der «Golden Bells», die Herz und Seele berührten; der Auftritt von Johnny Burn strapazierte die Lachmuskeln und der «Apéro riche» mit Köstlichkeiten aus nah und fern erfreute Gaumen, Leib und Seele. Ein Rückblick in Bildern. **mehr: www.kath-nw.ch**



Wohlthuende Worte des Danks und der Wertschätzung von Frau Regierungsrätin Yvonne Von Deschwanden und Klaus Odermatt, Präsident der Römisch-Katholischen Landeskirche NW und stärkendes Zusammensein beim «Apéro riche» mit Köstlichkeiten von nah und fern und ganz fern. (Fotos: Roly Blättler)



Selten so tiefsinnig gelacht wie mit Johnny Burn's «wok the line»



«hand in hand we stand...» - flashmob –



«Wenn die Glocken zum Feierabend läuten, ist es für viele, die sich in der Kirche engagieren, noch lange nicht Feierabend. Viele freiwillige Arbeit findet erst nach Feierabend statt. Dass sich so viele in ihrer freien Zeit, den Tag hindurch oder am Abend, wenn andere Feierabend haben, in irgendeiner Art in der Kirche engagieren, finden wir grossartig - ein Grund zum Feiern und auch ein Grund zum Danke sagen.

Das wollen wir heute: miteinander feiern, dass die Kirche Nidwalden durch so viele Hände getragen wird. Euch allen im Namen der Landeskirche und des Dekanates ein grosses und herzliches Dankeschön sagen für euer Engagement, für euer Hand-Anlegen in ganz verschiedenen Bereichen der Seelsorge, der Liturgie, der Weitergabe des Glaubens und der Diakonie.

Heute sollt ihr alle Feierabend haben, den Feierabend geniessen, der jetzt zuerst hier in der Kirche mit den Glocken von Golden Bells so richtig ergiebig und wohltuend eingeläutet wird. Dieses Hand-in-Hand-Spiel soll uns daran erinnern, wie wertvoll und bereichernd es ist, wenn Menschen freiwillig etwas an die Hand nehmen, wenn Menschen anderen an die Hand gehen, wenn Menschen anderen in die Hand schaffen und ihnen ihre Hand reichen, wenn Menschen Hand in Hand sich zum Wohle der Gemeinschaft und Einzelner, die das brauchen, einsetzen.

Aus den vielen Handreichungen, die wir tun, entsteht immer wieder, wie bei der Einstimmung, ein wunderschöner Klangteppich! Geniessen wir jetzt diese Feierabend-Glocken der Golden Bells!»

Pfarrer Josef Zwyszig beim Auftakt des feier-abends in der Kirche Stans



die freiwillig Engagierten singen was sie tun: die Welt zu einem lebenswerteren Ort machen

Forum der Dekanate Obwalden und Nidwalden

Die grosse Sorge der Seelsorgenden

Am 21. April wird Bischof Vitus Huonder 75 Jahre alt. Mit diesem Datum hat er gemäss Kirchenrecht can. 401 beim Papst seine Demission einzureichen. Es ist damit zu rechnen, dass der Papst diesen Rücktritt annehmen wird. Dann gibt es zwei mögliche Szenarien:

1. Das Domkapitel wählt entsprechend einem (seit 1948 eingeschränkten) Privileg aus einer von Rom erstellten Dreierliste den geeignetsten Kandidaten aus.

2. Der Papst ernennt einen apostolischen Administrator, der die Verhältnisse im Bistum Chur ordnet und damit eine gute Wahl in einigen Jahren ermöglichen soll.

Der emeritierte Kirchengeschichtspräsident Albert Gasser zeigte in seinem Eingangsreferat auf, wie es zu einer 50-jährigen Leidenssituation in der Diözese Chur überhaupt kommen konnte. Er und andere Anwesende sind überzeugt, dass die friedlose Situation in Rom bekannt ist. Die Ernennung eines apostolischen Administrators wäre daher ein klares Eingeständnis für eine Fehlbesetzung in den letzten Jahren. Beim anschliessenden Podiumsgespräch bekräftigten Abt Christian Meyer (Engelberg), Willi Schmidlin (Kirchgemeindeverband OW), Klaus Odermatt (Landeskirche NW) und Generalvikar Martin Kopp ihre Hoffnung auf einen wirklichen Neuanfang

Donato Fisch, Pfarreiblatt OW

«Das Bistum Chur ist zum Spielball geworden für jene, die nach Macht streben. Es herrscht seit Jahren gezielte Dialogverweigerung und Diskreditierung. Es braucht einen apostolischen Administrator, der die Dinge ordnet und in gute Bahnen lenkt. Ziel muss die Wiederherstellung von Vertrauen sein.» *Martin Kopp*



«Ich wünsche mir in dieser belasteten und freudlosen Bistumssituation eine Kirchenleitung, die statt Ängstlichkeit Freude ausstrahlt und nicht einfach leichtsinnig eine Spaltung in Kauf nimmt. Gefragte Eigenschaften sind ein solider Glaube, Dialogfähigkeit, das Hören auf die Basis, Seelsorgeerfahrung und Fingerspitzengefühl bei der Besetzung von Schlüsselstellen.» *Klaus Odermatt*

«Ein zukünftiger Bischof muss gesprächsbereit und weniger engstirnig sein. Gefragt ist ein «Pontifex», ein Brückenbauer, der die entstandenen Gräben überwindet.» *Christian Meyer*



Die 66 SeelsorgerInnen aus Ob- und Nidwalden waren sich einig: Es ist höchste Zeit, dass nach dem Rücktritt von Bischof Vitus Huonder mit einer guten Nachfolgelösung Friede in der Diözese Chur einkehrt. Ein echter Brückenbauer ist gefragt.

Fotos: Donato Fisch

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

www.vks-nw.ch

Laudes mit Kommunionfeier

SO 26.02.2017, 07.00 Uhr

SO 05.03.2017, 07.00 Uhr

Gebet für den Frieden (SLS)

FR 03.03.2017, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

FR 03.03.2017, 19.30 Uhr

Spiritualität im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

Offene Vesper

jeden Sonntag, 17.30 Uhr

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde.

Austausch in der Gruppe

MO 06.03.2017, 19.00 Uhr bis

20.30 Uhr, ref. Kirche in Stans

Infos: Christine Dübendorfer,
dipl. Sterbe-/Trauerbegleiterin;

079 769 79 21

Eucharistische Anbetung

nach dem 09.00 Uhr-Gottes-

dienst bis 19.00 Uhr

FR 03.03.2017

Kirche Obbürgen

Film und Gespräch

www.akturel.ch

«Geld gewonnen – Land

zerronnen». Unser Umgang mit

dem Land; mit Jules Rampini,

Biobauer und Theologe

DO 30.03.2017, 19.30 Uhr

Spritzenhaus Stans

Weltgebetstag

«Bin ich ungerecht zu
euch?»

Der Gottesdienst stammt
von Frauen aus den Philippi-
nen. Anschliessend Zusam-
mensein bei philippinischem
Dessert.

FR 03.03.2017:

09.00 Uhr, Dachraum

Pfarrhaus Dallenwil

FR 10.03.2017:

19.00 Uhr, Öki Stansstad

19.30 Uhr, Kapelle Alters-

wohnheim Buochs

19.30 Uhr, Kirche Emmetten

gloBall:

gemeinsam in Bewegung

www.bistro-interculturel.ch

SO 05.03.2017, 15.00 Uhr,

Sportanlagen Kollegi Stans

Bistro Interculturel im Senkel

www.bistro-interculturel.ch

Platz für jeden Menschen, der

Lust auf Austausch, Informati-

on, Deutschüben, Spielema-

chen, Teetrinken, ... hat

jeden Mittwoch

15.00 – 18.00 Uhr, Jugendkul-

turhaus Senkel Stans

Gesprächsabend

www.akturel.ch

Begegnung mit Frauen der

Reformation

MI 08.03.2017, 19.30 Uhr

Ref. Kirche Stans

Muisigmäss Ennetmoos

Kleininformation Volksmusikver-
ein

SO 26.02.2017, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Ennetmoos

Spiritualität im Alltag

www.akturel.ch

«Raum für Stille - Mitten im
Alltag»

Gruppentreffen: einfache
Körperübungen, Erfahrungsaus-
tausch, gemeinsame

Meditation, Impulse für die

persönliche Zeit der Stille im
Alltag (auf Wunsch Gespräch
mit den Kursleiterinnen)

Leitung: Sr. Sabine Lustenber-

ger und Astrid Elsener, Stans

Anmeldung nötig

jeweils MI 15./22./29.02./

12.04.2017, 19.30 Uhr

Kloster St. Klara Stans

Gottesdienst zum Tag der Kranken

Ökumenischer Gottesdienst

mit Schwyzerörgeli und

Bassgeigenmusik.

SO, 05.03.2017, 10.30 Uhr

Kapelle Kantonsspital Stans

Wort der Schweizer Bischöfe

zum «Tag der Kranken»

«Der verborgene Schatz im
Acker»

www.bischoefe.ch

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-täglich

Voranzeige

Familiengottesdienst

Sonntag, 19.3.2017

10.30 Uhr

anschliessend

Fastenspaghetti

im Zwischenraum

(Schulhaus Seelisberg)

Geniessen Sie mit ihrer Familie einen feinen Spaghetti-Zmittag!

Der Erlös geht zu Gunsten des Fastenopferprojektes "Kinder- und Jugendfarm Mount Carmel" Südafrika!



Gemeinsam statt einsam!

Unser letztes Treffen ist am Mittwoch, 8. März 2017 ab 13.30 bis ca. 16.30 Uhr im Pfarrhaus.

Alle sind willkommen. Wir freuen uns.

Voranzeige

Babysitterkurs in Beckenried

Kursdaten:

Mo 08. Mai 17.00 - 19.30 Uhr

Do 11. Mai 17.00 - 19.30 Uhr

Mo 15. Mai 17.00 - 19.30 Uhr

Do 18. Mai 17.00 - 19.30 Uhr

Kontakt und Anmeldung: Kathrin Gut, Tel: 078 684 04 94 / kggut@gmx.ch